

Thema: Film über Rassismus

Leitfrage: Wie kann ich Probleme und Lösungsvorschläge zu Rassismus in einem Film zeigen?

Ziele:

- 1.) Ich will konkret zeigen was Rassismus bedeutet in einem Film.
- 2.) Ich will den Film anhand eines selbsterstellten Skripts aufnehmen.
- 3.) Ich will konkrete Lösungsvorschläge zeigen.

Themenwahl:

Mir persönlich macht es Spaß Filme zu drehen und sie dann danach zu überarbeiten. Filme sind für mich wie Kunst, die zum Leben erweckt werden. Ich wollte einfach etwas machen was mir Spaß macht. Und wie ich auf das Thema gekommen bin, ist eigentlich ganz einfach. Ich habe dieses Thema ausgewählt, weil es mich früher selber betroffen hat. Ich habe einen Film gedreht, der mich persönlich anspricht. Ich wollte ein Projekt machen, was den Leuten weiterhilft, dass es den Leuten die Augen öffnet und mir war es selber auch wichtig dem Thema gegenüber zu stehen und eine Geschichte draus zu machen.

Umsetzung:

Ich habe für meine PA nicht vieles benötigt und Geld hat hier keine große Rolle gespielt. Ich habe meinen Film auf diesem Handy gefilmt und überarbeitet auf dem Programm Shotcut. Das einzige



was schwierig war aufzutreiben, waren die Schauspieler. Aber letztendlich konnte ich ein paar finden die mitspielen wollten und das waren unter anderem: Athiphon, Lennard und Robin aus der 2. als die Hauptcharaktere und Samuel, Fisnik und Herr Hummel als die Nebendarsteller. Und bei den Film Dreh Tagen kann ich nur sagen, dass wir immer mittwochs

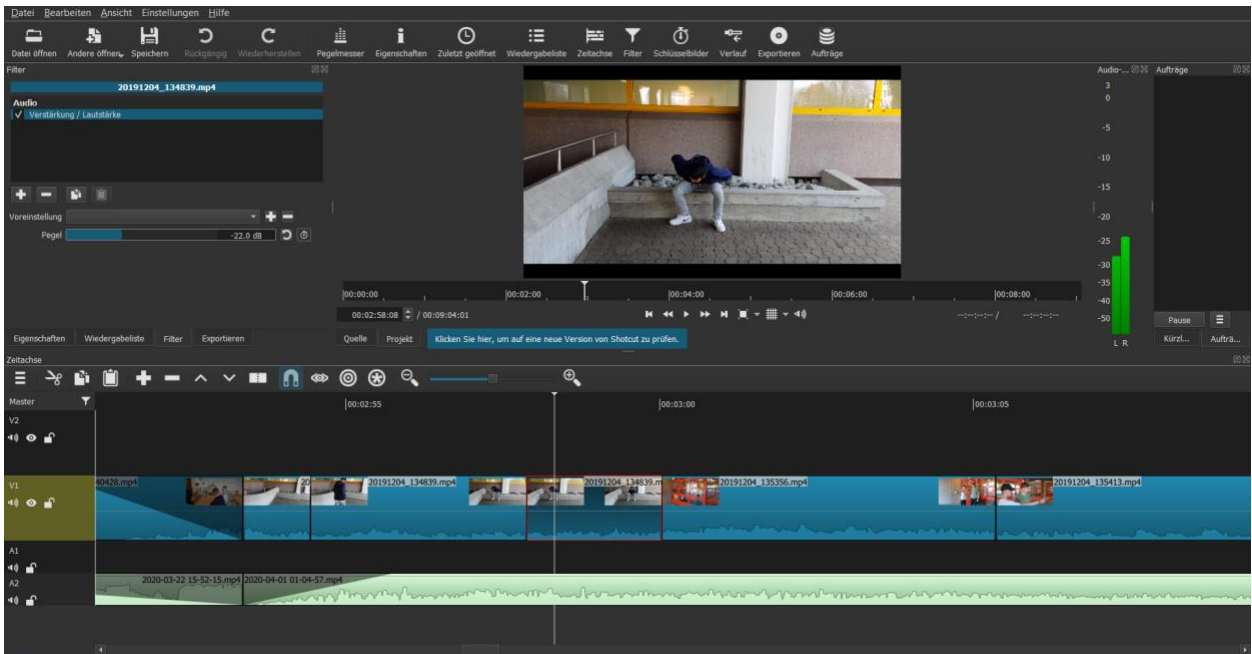
gefilmt haben während der Lernstudiozeit. Da hatten wir immer Zeit und konnten sie auch gut ausnutzen.

Fazit:

Ich habe von meinen 3 Zielen nur 2 erreichen können aufgrund der aktuellen Lage mit dem Virus. Der Corona Virus war einer meiner Probleme. Das andere Problem war die Zeit. Es war für mich so frustrierend, wenn meine Schauspieler keine Zeit hatten zu filmen, weil ich mir immer Sorgen gemacht habe, dass ich mit meinem Film nicht fertig werde. Ich brauchte immer einen Plan B falls das wieder geschehen würde. Der lief folgendermaßen, dass ich mit den Schauspielern weiter filme die Zeit hatten. So konnte ich wenigstens ein bisschen vorwärtskommen. Aber da war ich es eigentlich gewohnt und wusste natürlich auch was zu tun ist dank meinen Erfahrungen in der Vergangenheit. Ein anderes Problem war während dem Schneiden vom Film. Ich konnte einfach nicht die passende Musik für manche Szenen finden. Es hört sich blöd an aber glaubt mir, Hintergrundmusik zu finden und das sie noch passen ist schwieriger als ihr denkt. Ich hatte auch mal das ich von 2 Clips ein lautes Rauschen hörte. Ich probierte es mit einem Programm das irgendwie stumm zu schalten. Leider hatte es nicht funktioniert und ich musste improvisieren. Ich hatte denjenigen Schauspieler kontaktiert der am Reden war und fragte ihn, ob er mir das nochmal sagen könnte per Audio. Daraufhin schickte er mir das Audio und ich konnte so den Clip stumm schalten und das Audio in die Spur hinzufügen.

Tipps:

Um einen Film zu drehen muss man viel improvisieren. Die Zeit ist dein grösstes Problem bei der Arbeit, denn die Zeit hängt immer von deinen Schauspielern drauf an. Es ist auch wichtig das du zuverlässige Leute bei deinem Dreh hast. Du musst dich auf sie verlassen können. Und nimm das Programm wo du dich am besten auskennst. Schreibe dir immer vor dem Dreh auf was ihr jetzt genau macht und wen oder was ihr braucht. Das wird dir dann immer helfen beim Dreh und dann musst du nicht immer solange überlegen was ihr machen müsst. So verliert ihr keine Zeit. Und überhaupt sollt ihr am Anfang ein Skript schreiben. Damit ihr einen Überblick habt während der Arbeit.



(Programm Shotcut)